

Nachfrage von Frau Schultes unter TOP 9.2 aktuelle Nachfragen

Beantwortung der mündlichen Anfrage zu TOP 9.2 aus der Sitzung des Ausschusses für Soziales und Senioren vom 05.03.15

Wortlaut der Anfragen:

Frau Schultes hat aus der Presse vom Theaterprojekt erfahren und bittet um einen Bericht.

Antwort des Jobcenters Köln:

Motivationstraining und Jobcoaching durch Theaterarbeit

Das Jobcenter Köln unterstützt Arbeitsuchende mit dem innovativen theaterpädagogischen Angebot inter:ART (Träger defakto) auf dem Weg in eine neue Beschäftigung. Seit Oktober vergangenen Jahres können Aktivierungs- und Vermittlungsgutscheine (AVGS), die das Jobcenter Arbeitsuchenden für verschiedene Weiterbildungs- und Schulungsangebote zur Verfügung stellt, für das Projekt inter:ART genutzt werden. Zusätzlich wird ein Einzelcoaching für Alleinerziehende angeboten. Zurzeit nehmen 15 Teilnehmer/innen am Projekt teil. Sie sind zwischen 27 und 56 Jahre alt. Drei der 15 Teilnehmer/innen kommen aus dem Jobcenter Rhein-Erft. Insgesamt neun Monate dauert das Projekt, das sich in die drei Phasen Theaterarbeit, Coaching und Unterstützung beim beruflichen Wiedereinstieg gliedert. Theater- und Sozialpädagogen sowie Jobcoaches begleiten und unterstützen das Projekt. Die Teilnahme ist freiwillig.

Im ersten Schritt erarbeiten die Teilnehmer/innen gemeinsam ein Theaterstück. Hierbei geht es darum, grundlegende Qualifikationen, die nicht nur im Theater, sondern überall im Arbeitsleben von großer Bedeutung sind, zu erlernen. Das reicht vom richtigen Einsatz der Stimme über Körpersprache bis hin zur Projektarbeit und Entwicklung von Strategien zur Konfliktlösung. Parallel dazu werden die Arbeitsuchenden individuell und in der Gruppe ge-coacht, Bewerbungsunterlagen erstellt, berufliche Perspektiven entwickelt und mögliche Arbeitsbereiche besprochen. Abschluss der zweiten Phase bildet die Aufführung des Stücks vor Publikum, zu der auch gezielt potenzielle Arbeitgeber eingeladen werden.

Ziel des künstlerisch fundierten Projekts ist es, die Menschen fit für den beruflichen Alltag zu machen, damit sie im Anschluss eine sozialversicherungspflichtige Arbeit finden. Damit dies gelingt, absolvieren die Arbeitsuchenden hierzu in der dritten Projektphase ein Langzeitpraktikum von bis zu zehn Wochen – optimalerweise in ihrem Ausbildungs- oder Wunschberuf. Während der Praktikumsphase und noch weitere sechs Monate nach Projektende findet zudem ein berufsbegleitendes Coaching statt, bei dem auch die Betriebe einbezogen werden.

Die Premiere des aktuellen Stücks findet am 5. Mai im Arkadas Theater in Köln Ehrenfeld statt. Am 6. Mai gibt es eine weitere Vorstellung.

Auch an anderen Standorten u.a. Garbsen und Hannover laufen die Projekte bereits erfolgreich. Durchschnittlich werden 35% der Teilnehmenden integriert.